

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag

4. August 1977

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Liechtensteiner

Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 115

Treffpunkt
Sternen-Bar
Triesen

Jugendschutz

Gesetzesentwurf in der Vernehmlassung

Nahezu 50 verschiedene Institutionen, angefangen von den Amtsstellen für Berufsbildung und Volkswirtschaft über den Bildungsrat, die Freizeitzentren, die Elternbeiräte an den Schulen, die Gemeindevorstellungen, den Jugendrat, den Landesphysikus, das Landgericht, die Lehrlingsabteilungen der Grossbetriebe, das Gymnasium, den Sportbeirat bis hin zum Sicherheitskorps und den liechtensteinischen Zeitungen, ist dieser Tage der Entwurf der Regierung für ein neues Gesetz «über den Schutz der Jugend» (Jugendschutzgesetz) zur Vernehmlassung zugegangen. Wie der zuständige Ressortchef, Regierungsrat Dr. Walter Oehry, in einem begleitenden Schreiben ausführt, legt die Regierung bei diesem Gesetz Wert darauf, «eine möglichst breite Meinungsäusserung zu erhalten». In diesem Sinne werden die Empfänger des Gesetzesentwurfes ersucht, bis «spätestens Donnerstag, 15. September 1977», der Regierung ihre Stellungnahmen zu unterbreiten. Wir werden uns in den nächsten Ausgaben eingehender mit dem Gesetzesentwurf befassen und hoffen, damit ebenfalls einen Beitrag zur erwünschten Meinungsbildung leisten zu können.

Rheinbrücke vor Vollendung

Inbetriebnahme des neuen Überganges Schaan - Buchs am 24. September

Voraussichtlich am Samstag, den 24. September, wird die neue Rheinbrücke Schaan-Buchs ihrer Bestimmung übergeben und (zum Teil noch provisorisch) an den Verkehr angeschlossen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Brücke wird die bisherige Notbrücke abgerissen, so dass auf der schweizerischen Rheinseite das Anschlusswerk für die künftige N-13-Autobahn fertiggestellt werden kann.

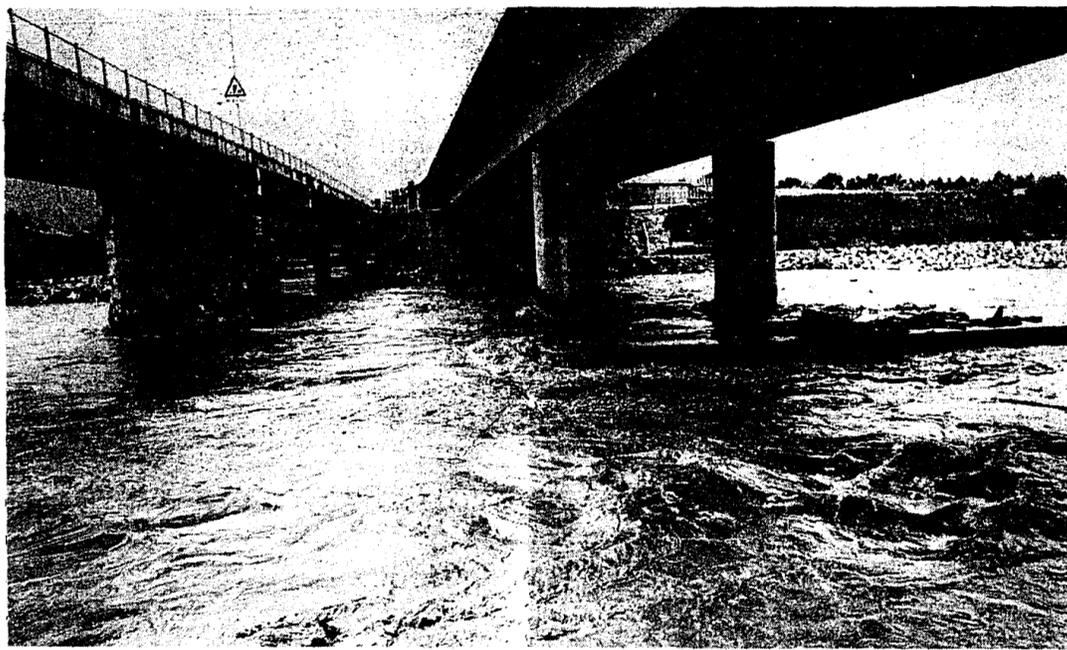
Vor fast genau 7 Jahren, am 14. August 1970, stürzte die Rheinbrücke Schaan-Buchs in das Wasser und riss dabei Autos mit in die Tiefe. Glücklicherweise kamen dabei Menschen nicht zu Schaden. Bis eine Notbrücke errichtet werden konnte, musste der Verkehr von und nach Buchs entweder via Balzers oder über Haag aufrechterhalten werden, nachdem die Holzbrücke Vaduz-Sevelen der zusätzlichen

Belastung nicht lange standhielt und bald ebenfalls gesperrt werden musste. Die heutige, neue Rheinbrücke Vaduz-Sevelen wurde erst später gebaut. Nach der nun bevorstehenden Vollendung des neuen Rheinüberganges nach Buchs, werden Liechtenstein und die benachbarte Schweiz mit fünf Rheinbrücken verbunden, und zwar durch die

Uebergänge Ruggell-Salez, Benden-Haag, Schaan-Buchs, Vaduz-Sevelen und Balzers-Trübbach. Ueber alle fünf Brücken ist auch die künftige N13 für liechtensteinische Automobilisten direkt erreichbar. Nach der Fertigstellung der neuen Brücke bei Schaan, wird der Bedarf an Rheinübergängen für viele Jahrzehnte gedeckt sein.

● Dieses Motiv, das unser Fotograf am vergangenen Wochenende von der bestehenden Notbrücke (links) und dem bald vollendeten, neuen Rheinübergang im Bilde festhielt, wird es bald nicht mehr geben: nach der Inbetriebnahme der neuen Brücke wird die Notbrücke (nach dem 24. September) abgerissen.

(Bild: X. Jehle)



Das meint
unser Wetterfrosch:

Gestern Mittwochmorgen gab es nach längerer Zeit wieder einmal nur strahlende Gesichter, als die Sonne über einen wunderschönen, tiefblauen und wolkenlosen Himmel aufging. Die Messstation des Saminawerkes in Vaduz registrierte um 10 Uhr eine Temperatur von knapp 18 Grad. Ein leichter Nordwestwind (0,2 Knoten) sorgte auch am Nachmittag für Temperaturen, wie man sie sich um diese Jahreszeit wünscht, warm und nicht zu heiss. Für heute und morgen Freitag wird leider wieder eine leichte Verschlechterung des Wetters angekündigt. Besonders am späteren Nachmittag und abends ist mit örtlichen Gewittern zu rechnen. — Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Leserinnen und Lesern danken, die sich mit Kartengrüßen aus den Ferien bei mir gemeldet und offenbar Spass an den Wettermeldungen von zuhause hatten. In diesem Sinne bis am Samstag:

Euer Wetterfrosch

Rechenschaft und Leistungsbilanz:

Kulturpolitik: Breites Spektrum

Eine Rückblende auf die Aktivitäten der letzten dreieinhalb Jahre

Der Begriff Kultur umschreibt viel handfestere, politische Taten, als man oftmals annimmt. Die staatliche Förderung der Herausgabe eines 2. Bandes über «Engelbert Humperdinck als Kompositionsschüler Josef Rheinbergers» ist ebenso Kulturpolitik, wie die Unterstützung der verschiedenen Gesang- und Musikvereine im Lande durch den Staat. Zum kulturpolitischen Ressort in der Regierung ist das Landesmuseum, auf das jeder Liechtensteiner stolz sein kann, ebenso zu zählen wie die Landesbibliothek

oder der Schutz von Denkmälern, die wir in Erinnerung an unsere Vorfahren oder an frühere Stilepochen in Liechtenstein erhalten wollen.

Neben den sehr umfassenden und interessanten Passagen über die einzelnen Arbeitsbereiche im Ressort Kultur und Umwelt, die auf den Seiten 124 bis 132 im Rechenschaftsbericht der Fürstlichen Regierung aufgeführt sind, zeigt auch die Zusammenfassung über die allgemeine Regierungstätigkeit (Seite 70), dass in den letzten drei Jahren eine aktive

Kulturpolitik in Liechtenstein betrieben wurde.

Internationale Kontakte

Der Ressortinhaber für «Kultur» (Reg. Rat. Dr. Georg Malin) nahm am Kongress des Europarates über das «Erbe der Europäischen Architektur» (Denkmalschutzjahr 1975) vom 21. bis 25. Oktober 1975 teil. In diesem Zusammenhang brachte die Regierung beim Landtag ein neues Denkmalschutzgesetz ein, das inzwischen vom Landtag verabschiedet wurde.

Eine weitere Konferenz der Europäischen Kulturminister in Oslo vom 15. bis 17. Juni 1976 galt den Aspekten einer modernen Kulturpolitik. Auch an dieser Konferenz nahm der Ressortinhaber teil.

Landschaftsschutz

Die brennenden Probleme des Land-

Fortsetzung auf S/2

Viel Applaus

Jugendharmonie Eschen begeisterte im Engadin

Auf Einladung der Gemeinde und des Kurvereins Celerina wirkte die Jugendharmonie Eschen am vergangenen Montag bei der Bundesfeier in Celerina mit.

Die Gemeinde Celerina — ein bedeutender Fremdenverkehrsort im Engadin — lädt jedes Jahr einen ausländischen Musikverein für die Mitwirkung an der Bundesfeier mit anschließendem Konzert ein. Diesmal gelangte sie an die Jugendharmonie Eschen. Die Eschner Jungmusikanten — die derzeit im Bündnerland im Ausbildungslager weilen — nahmen diese Einladung an und kamen auf

diese Weise zu einem herrlichen «Gratis-Ausflug» ins Engadin, wo sie nach dem Konzert von der Gemeinde Celerina auch zu einem Abendessen eingeladen wurden. Die Darbietungen in Celerina, denen übrigens auch Feriengäste aus Liechtenstein beiwohnten, wurden allgemein sehr gelobt und kräftig applaudiert.

Mit diesem Auftritt ausserhalb unserer Landesgrenze vor einer sehr grossen Zuschauerkulisse, vermochte die Jugendharmonie Eschen die vielen Zuhörer erneut zu begeistern.

Wintersemester

233 Vorlesungen
an der HSG

Dieser Tage ist das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1977/78 der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erschienen. Es enthält auf 68 Seiten in grafisch übersichtlicher Form die Liste der 233 angebotenen Vorlesungen sowie ein Verzeichnis aller Dozenten, der Hochschulinststitute und der Hochschulverwaltung. In gedrängter Form bietet das Vorlesungsverzeichnis alle Angaben, die auch für Studierende aus Liechtenstein und für Aussenstehende im Verkehr mit der Hochschule St. Gallen nützlich sind. Die 25 öffentlichen Abendvorlesungen sind in der Schrift ebenfalls enthalten, werden aber wie gewohnt noch in einem separaten Programm zusammengefasst. Das Verzeichnis kann zum Preise von Fr. 3.— beim Hochschulsekretariat, Dufourstrasse 50, 9000 St. Gallen, bezogen werden.

Ferienkonzert

Morgen mit der
Jugendharmonie Eschen
in Bonaduz

Zum Abschluss unseres einwöchigen Ausbildungslagers geben wir am Freitagabend, den 5. August, bei guter Witterung um 20.00 Uhr beim Berggasthaus «MIRAVALE» in Scardanal, ob Bonaduz, ein Konzert, zu dem wir unsere Freunde herzlich einladen. Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Ausflug mit einem Besuch bei uns verbinden. Sie erreichen uns, wenn Sie in Bonaduz (Chur-Thusis) beim Wegweiser Ilanz/Safien abzweigen und der Beschilderung «Scardanal» und später «Restaurant MIRAVALE» folgen.

deSede
thöny
MOBEL-CENTER

VPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Zum Beispiel:
Diskont-D kredite
Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2.31.31